

EUROPEAN ASSOCIATION
FOR THE STUDY OF
DIABETES

ASSOCIATION EUROPÉENNE
POUR L'ÉTUDE
DU DIABÈTE

EUROPÄISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
DIABETOLOGIE

ORGANIZATION SECTION

President: W. CREUTZFELDT, Göttingen (retires 1974)
Secretary: V. CONARD, Bruxelles (retires 1973)
Vice Presidents: B. HELLMAN, Umeå (retires 1973)
Treasurer: R.F. MAHLER, Cardiff (retires 1975)
J. VAGUE, Marseille (retires 1975)
Editors-in-Chief of Diabetologia
Past President: K. LUNDBAEK, Aarhus
W. CREUTZFELDT, Göttingen (retires 1976)
K. SCHÖFFLING, Frankfurt (retires 1976)
The administrative offices of the Association are located with the
Executive Director, Mr. J.G.L. Jackson, 3/6 Alfred Place, London WC 1E 7EE, England.

COUNCIL

Term expiring 1973
J.G. ALIVISATOS, Athens
A. BERINGER, Vienna
G. POZZA, Milan
J.L. RODRIGUEZ-MIÑÓN, Madrid

Term expiring 1974
K.D. HEPP, Munich
P. LEFÈVRE, Liège
D.A. PYKE, London
W. STAUFFACHER, Geneva

Term expiring 1975
V. ANDREANI, Rome
H. KEEN, London
J. JERVELL, Oslo
Z. SKRABALO, Zagreb

HONORARY MEMBERS

C.H. BEST, Toronto - M. DEROT, Paris - R. LEVINE, Duarte - SIR FRANK YOUNG, Cambridge

SUPPORTING AND ASSOCIATE MEMBERS

Ames Europe, Slough, Buckinghamshire, *Aron* of Suresnes, France - *Boehringer*, Mannheim, Germany - *British Insulin Manufacturers*, Great Britain - *Chemie Grünenthal*, Stolberg - *Eli Lilly*, Rome, Italy - *Hoechst*, Frankfurt - *Hoffmann-La Roche*, Basel - *Hormon Chemie*, München - *Novo Foundation*, Copenhagen - *Pfizer Europe*, Bruxelles - *Phartec*, France - *Rona*, Hitchin, Hertfordshire - *Sandoz A.G.*, Basel - *Servier*, Neuilly-sur-Seine - *Upjohn Co.*, Kalamazoo - *Winthrop Laboratories*, Surbiton-on-Thames, Surrey.

Förderpreis der Deutschen Diabetes-Gesellschaft

Für hervorragende Dissertationen auf dem Gebiet der Diabetologie wurde von den Firmen Bayer und Schering AG der „Förderpreis der Deutschen Diabetes-Gesellschaft“ gestiftet. Er soll angehende Wissenschaftler auszeichnen und ihnen ermöglichen, sich an theoretischen Instituten des In- und Auslandes fortzubilden. Der Preis, der von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft mit einer Urkunde verliehen wird, ist mit DM 11 000.— dotiert, davon sind DM 10 000.— für ein Stipendium bestimmt.

Deutschsprachige Bewerber werden gebeten, ihre Arbeit direkt mit der Promotionsurkunde oder — im Falle eines noch nicht abgeschlossenen Promotionsverfahrens — über den Doktorvater mit dem Referat über die Arbeit

und einem Lebenslauf an den Vorsitzenden der Deutschen Diabetes-Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. H. Mehnert, III. Med. Abt. des Krankenhauses München-Schwabing, 8000 München 23, Kölner Platz 1, bis spätestens 1. 3. 1973 einzureichen. Die Dissertation soll nicht älter als zwei Jahre sein und die Note „sehr gut“ erhalten haben. Mit dem Preis können auch solche in deutscher Sprache verfaßten Arbeiten ausgezeichnet werden, die den Dissertationen der deutschen Hochschulen entsprechen und an deutschsprachige Universitäten eingereicht wurden.

Die Verleihung erfolgt anlässlich des 8. Kongresses der Deutschen Diabetes-Gesellschaft in München (21.—23. 6. 1973).

Ferdinand-Bertram-Preis

Der „Ferdinand-Bertram-Preis“ wurde von der Firma Boehringer Mannheim GmbH für hervorragende und wegweisende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Diabetologie gestiftet. Er wird von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft verliehen und ist mit DM 5 000.— dotiert.

Deutschsprachige Bewerber, die das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben, werden gebeten, ihre wissenschaftlichen Arbeiten an den Vorsitzenden der Deutschen Diabetes-Gesellschaft, Prof. Dr. H. Mehnert, III. Med. Abt. des Krankenhauses München-Schwabing, 8000 Mün-

chen 23, Kölner Platz 1, unter Angabe von Anschrift und Lebenslauf bis spätestens 1. 3. 1973 einzusenden. Die Arbeiten sollten innerhalb des deutschen Sprachraumes entstanden sein. Der Lebenslauf soll den wissenschaftlichen Werdegang enthalten.

Die Verleihung des Preises erfolgt zu Beginn der 8. Tagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft in München (21.—23. 6. 1973). Der Preisträger soll bei dieser Gelegenheit eine Bertram-Preis-Vorlesung halten, die über sein spezielles Arbeitsgebiet berichtet.